

Sehr geehrte Damen und Herren

Besten Dank für das prompte Erscheinen des Artikels.

Es ist schon schwierig genug, so ein komplexes und umfangreiches System, wie es dieser Naturgarten darstellt, in anderthalb Stunden zu erklären! So ist auch recht schwierig, diese anderthalb Stunden auf einen aussagekräftigen Zeitungsartikel zu reduzieren! Als Zeitungsabonnent erwarte ich dann aber schon, dass der Inhalt des Artikels in etwa stimmt!

Also:

- Das Wort "Salamander", das sogar im Zwischentitel erwähnt ist, habe ich auf der ganzen Führung nie ausgesprochen! Zur Erläuterung: Salamander gehören zu den Amphibien - Schwanzlurche (CH hat 2 Arten; Alpensalamander und Feuersalamander). Auch zu den Schwanzlurchen gehören die Bergmolche, die hier im Naturgarten häufig vorkommen. Während der Exkursion sprachen wir aber von Eidechsen (Reptilien), resp. der Zauneidechse, die sich hier leider noch rar macht. Und eine solche habe ich in der Tat bis jetzt noch nie im Maul einer Katze gesehen!

- Fünffingerkraut: ich habe nie davon gesprochen, dies ausrotten zu wollen. Dies wäre auch ein Ding der Unmöglichkeit! Was ich mache: ich halte es in Schach gegen seine übermässige Ausbreitung.

- "Häscher": mich wundert diese Wortwahl im Zusammenhang mit einem sich uns präsentierenden jugendlichen Frosch. Das Wort erinnert mich ans Super-Gedicht "die Bürgschaft" von Friedrich Schiller.

Also nichts für ungut für meine Kommentare / Erläuterungen.

Freundliche Grüsse,  
Bernhard Rickenmann

Sehr geehrter Herr Rickenmann

Herzlichen Dank für Ihre offene Rückmeldung. Es tut mir leid, dass unseren freien Mitarbeiter offensichtlich einige Fehler und Ungenauigkeiten unterlaufen sind. Ich werde ihm Ihr E-Mail weiterleiten. Was die Verwechslung von Amphibien und Reptilien angeht, sind wir gerne bereit ein Korrigendum zu machen, wenn Sie dies wünschen. Der Häscher hätte natürlich ein Kescher oder Käscher sein sollen.... Ich werde Herrn Lampart auch darauf aufmerksam machen.

Freundliche Grüsse

Stefan Hilzinger

THURGAUER ZEITUNG